

Beschlussauszug

aus der

3. Sitzung der Gemeindevorvertretung Grapzow

vom 29.10.2024

Top 6 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten

Dem Bürgermeister wurde durch einen externen Anbieter eine sog. „Gemeindeapp“ als Plattform zum Austausch der Bürger der Gemeinde vorgestellt. Die App ist kostenpflichtig, wohl aber auch förderfähig. An sich ist der Gedanke einer App gut, aber sie sollte nur als Informationsplattform dienen und nicht als „Mülleimer“ für die Bewohner der Gemeinde.

Für die Feuerwehr wurde ein neuer Mannschaftstransportwagen angeschafft. Für diesen ist in Zukunft eine Unterstellmöglichkeit dringend erforderlich (Carport oder Garage muss gebaut werden).

Die Jugendfeuerwehr benötigt auch mehr Platz. Hier ist für die Zukunft ein Erweiterungsbau geplant – eine Möglichkeit zur Finanzierung durch Fördermittel läuft über Herrn Mielke (Bauamt).

Herr Meyer merkt an, dass er sich auch wegen einer möglichen Fördermöglichkeit auf politischer Ebene erkundigen wird.

Straße zwischen Kessin und Wodarg:

Es soll bis zum Ende des Jahres eine Begehung der beschädigten Straße, mit allen Gemeindevorvertretern und sämtlichen Beteiligten, stattfinden.

Hier soll endgültig festgelegt werden, was aus der Ausgleichszahlung finanziert werden kann und ob diese auch wirklich unschädlich für die EU-Fördermittel sind, die damals für die Errichtung der Straße gezahlt wurden.

Der Kessiner Löschteich soll gänzlich erneuert werden. Eine Reparatur/Ausgleich ist nicht mehr möglich – hier kümmert sich das Bauamt.

Radwegekonzept:

Die Gemeinde Grapzow wurde jetzt in das Konzept mit aufgenommen. Wichtig ist hier, dass vorrangig die Beschilderungen der bestehenden Wege erneuert werden. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass z.B. ein Ausbau eines Radweges von Grapzow nach Kessin auch mit Fördermitteln einen Eigenteil von ca. 1 Mio. € mit sich bringen wird. Diese finanziellen Mittel kann die Gemeinde nicht aufweisen.

F. d. R. d. A.

An das zur Kenntnis und Erledigung.

Ellgoth
Die Bürgermeisterin
der geschäftsführenden Gemeinde